Gute Gesundheitsinformation Österreich

Um informierte Entscheidungen zu ermöglichen, sind verständliche, evidenzbasierte und unverzerrte Gesundheitsinformationen nötig.

Man sollte meinen, dass verlässliche Gesundheitsinformationen eine Selbstverständlichkeit sind. Das ist aber nicht so: 60 Prozent der Artikel in österreichischen Medien über Gesundheit und Krankheit informieren stark übertrieben oder nicht zutreffend. Nur elf Prozent berichten korrekt.[1]

Unterstützung auf dem Weg zu guter, wirkungsvoller Gesundheitsinformation bietet die *Gute Gesundheitsinformation Österreich*.

Sie richtet sich an Personen und Organisationen, die Informationen zu Gesundheit und Krankheiten herausgeben, finanzieren, verfassen und verbreiten.

Herausgegeben wurden die Qualitätskriterien erstmals im November 2017 von dem Bundesministerium für Gesundheit und Frauen (BMGF) und der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) in Zusammenarbeit mit dem Frauengesundheitszentrum.

Die *Gute Gesundheitsinformation Österreich* basiert auf 15 Qualitätskriterien für evidenzbasierte und geschlechtergerechte Gesundheitsinformation.

Sie lassen sich zu folgenden Themen zusammenfassen:

- Auswahl relevanter wissenschaftlicher Quellen und Daten,
- unverzerrte, klare Darstellung in Wort und Bild – auch Darstellung von Unsicherheiten in der Beurteilung von Interventionen,
- transparente und neutrale Hinweise für die Nutzerinnen und Nutzer.

Die Kriterien der *Guten Gesundheitsinformation Österreich* können für die Erstellung von Broschüren, Videos und Webseiten mit Gesundheitsinformation herangezogen werden.
➜ Überblick über die 15 Qualitätskriterien

Sie können auch von Organisationen übernommen werden, die sich selbst zu qualitativ hochwertigen Gesundheitsinformationen verpflichten und diese nach den 15 Kriterien ausrichten – jeweils passend für ihre Zielgruppen und gemäß ihren Möglichkeiten. Ihr Vorgehen beschreibt eine Organisation in einem Methodenpapier. Mit der Veröffentlichung auf der eigenen Website zeigt sie ihre Glaubwürdigkeit und wirkt als Vorbild.
➜ Der Weg zum Methodenpapier – Anleitung für Organisationen

Mehr Informationen unter
gutegesundheitsinformation.at

Die *Gute Gesundheitsinformation Österreich* basiert auf der Guten Praxis Gesundheitsinformation

[1] Kerschner, Bernd; Wipplinger, Jörg et al. (2015): Wie evidenzbasiert berichten Print- und Online-Medien in Österreich? Eine quantitative Analyse. In: Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen, 109, 4-5, 341-349.

Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
Gesundheit Österreich GmbH
Fonds Gesundes Österreich
österreichische plattform gesundheitskompetenz
FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM beraten, begleiten, bewegen
GESUNDHEITSZIELE ÖSTERREICH Weiter denken. Weiter kommen.